Zeitschrift: Sprachspiegel: Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Band: 7 (1951)

Heft: 2

Nachruf: Emil Garraux †

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Emil Garraux †

Der zweitletzte der noch lebenden Gründer unseres Bereins, unser Ehrenmitglied Herr Emil Garraux in Basel, ist am 14. Januar in seinem 87. Altersjahr einem Schlaganfall erlegen. Sein Name hat neben vier andern im Sommer 1904 unter dem Aufruf zur Gründung eines deutschschweizerischen Sprachvereins gestanden. Garraux gehörte dann zu den zwölf Männern, die einige Wochen später den Verein ins Leben riesen, und in den ersten Jahren zu dessen eifrigsten Mitgliedern. Im Jahre 1906 gab er gemeinsam mit Eduard Blocher ein "Deutsches Namenbüchlein für die Westschweiz" heraus; eine Arbeit über das geschichtsliche Recht der deutschen Sprache im bernischen Jura war schon früher erschienen. Von unsern Jahresversammlungen her mag er mit seinem trotz dem welschen Namen äußerlich und innerlich durchaus deutschschweizerischen Wesen manchem in Erinnerung geblieden sein. Un unserer Vierzigiahrseier haben wir ihn mit den beiden andern damals noch lebenden Gründern zum Ehrenmitglied ernannt.

Jene Gründungsversammlung in Burgdorf bestand aus zwei unsgefähr gleich starken Berufsgruppen. Da waren die Akademiker, insbesondere die Germanisten mit O. v. Grenerz und H. Stickelberger, neben ihnen aber auch Männer des praktischen Lebens, unter diesen unser Herr Garraug, ein Raufmann wie der eigentliche Gründer des Bereins, Jakob Brodbeck. Wie dieser und andere war er sich in langjährigem Aufenthalt im sprachfremden Ausland seiner deutschen Muttersprache erst recht bewußt und froh geworden und beteiligte sich nach seiner Rückkehr am Rampf gegen ihre Verslachung und Verunreinigung, aber auch gegen ihre unberechtigte Zurücksetung.

Geboren und aufgewachsen ist Garraux in Solothurn; er besuchte dort auch die Rantonsschule, konnte aber wegen des frühen Todes seiner Eltern seine Studien nicht fortsetzen und ging zum Handel über. Viele Jahre arbeitete er als Angestellter in Buenos Aires, betätigte sich dort eifrig in der Schweizerkolonie und genoß hohes Ansehen. Nach der Heimkehr wurde er Prokurist in der bekannten Vasler Firma Rieser & Co., wo er sich eine bedeutende Vertrauensstellung erwarb. Doch ein starkes Vedürfnis nach Geistesbildung, besonders in literarischer und geschichtlicher Richtung, war ihm geblieben.

Unser Sprachverein wird ihm ein dankbares Andenken bewahren.